

# **„Die Energiewende“ oder „Die Verstaatlichung der Energieversorgung Deutschlands**



Da ich nicht so recht weiß, ob es einen aktuellen Thread zum deutschen Energiewahnsinn gibt, mache ich mal einen neuen auf.

Wieder habe ich Post von meinen Kumpel aus der Energiewirtschaft bekommen und den unterhaltsamen, fachlich wertvollen und sprachlich stilsicheren Text möchte ich Euch nicht vorenthalten, auch wenn die Sache selbst alles andere als lustig ist.

## **Verstaatlichung der Energieversorgung Deutschlands**

Das vielgepriesene EEG (erneuerbare Energien Gesetz) ist ein politisches Meisterwerk in der Zerstörung eines freien Marktes. Zugleich ist es ein Lehrstück darüber, wie man mit einer Preisverzerrung in einem kleinen Teilmarkt, den man dann wie einen Hefekuchen aufgehen lässt, eine Kostenlavine lostritt, die sich nicht mehr bremsen lässt und immer neue Verwerfungen produziert.

### **Teil 1: Die Zeitbombe**

**Jürgen Trittin kreierte das EEG und lässt per Staatsverordnung allen Eigentümern von Windrädern und Solaranlagen eine marktferne Zwangsvergütung ihres Stroms zukommen (so wie in der DDR im H0-Laden). Alle Ökonomen, die dies als nicht**

marktkonform geißeln, werden als Theoretiker und neoliberal verspottet. In der Tat stellt das EEG anfänglich weder eine merkliche Belastung für den Strompreis noch für die Netze dar, da es so wenig EEG Strom gibt. Da das Gesetz aber für die Zukunft festgeschrieben ist, entsteht eine rasant wachsende subventionierte Industrie im In- und Ausland, welche sich zunehmend an den Deutschen Fördertöpfen labt. Das ist bereits der Tipping Point. "Jetzt sind wir alle Windmüller". Die Menschen werden von den Subventionen abhängig und keiner dreht sie zurück, ohne sich eine blutige Nase zu holen.

**Teil 2: Das Ding  
geht hoch**

**Mittlerweile gibt**

**es soviel EEG**

**Strom, dass:**

**a) an vielen Tagen**

**ein Überangebot**

**herrscht, was die**

**Netze**

**destabilisiert**

**b) ein Strompreis,**

**der häufig negativ**

**wird (man muss Geld**

**bezahlen, um**

**Franzosen und Polen**

**unseren Strom  
schenken zu dürfen)  
c) die Subventionen  
den Strompreis in  
den kommenden  
Jahren extrem in  
die Höhe treiben  
werden, da man den  
Besitzern der EEG  
Anlagen trotz  
negativem  
Abnahmepreis die**

**vollkommen  
überhöhten Preise  
garantiert hat und  
sie jede KWh ihres  
Stromes einspeisen  
dürfen, völlig am  
Bedarf vorbei.**

**d) der Bau von  
konventionellen  
Kraftwerken, die  
bei Windstille  
dringend nötig**

**sind, sich nicht  
mehr rechnet, da  
die  
Stillstandzeiten zu  
groß sind.**

**Man hat also einen  
funktionierenden  
Strommarkt  
weitgehend in eine  
Non Profit Zone  
verwandelt. Die  
Stromkonzerne**

**wollen keine  
Kraftwerke mehr  
bauen, obwohl es  
eine Stromlücke  
gibt. Das gibt es  
in keinem anderen  
Land der Welt.**

**Was nun? Die  
Politik behilft  
sich als Antwort  
auf soviel  
Marktverzerrung und**

**Fehlallokation mit  
weiteren  
Verzerrungen. Nun  
soll der Bau von  
Gaskraftwerken  
subventioniert  
werden (der Strom  
fehlt vor allem im  
Süden). Das ist  
typisch Politiker.  
Wie man ja aus der  
Merit-Order der**

**Kraftwerke an der Strombörse sieht, sind die Gaskraftwerke die unrentabelsten konventionellen Kraftwerke. Am rentabelsten wären nach AKWs die Braunkohlekraftwerke. Aber das K-Wort nimmt von den**

**Politikern keiner  
in den Mund. Das  
ist ideologisch  
nicht opportun.**

**So werden also  
Gaskraftwerke  
gefördert, deren  
Betrieb sich am  
wenigsten rechnet.  
Auch diese  
Förderung ist  
einmalig in der**

**Welt. Wir stellen  
uns staatlich  
gefördert zweimal  
die Stromversorgung  
für ganz  
Deutschland hin.  
Einmal grün und gut  
und einmal fossil  
und böse – aber  
notwendig an 180  
Tagen im Jahr.  
Alles staatlich**

**gefördert.**

**Alles gut dann?**

**Nein: die Netze  
fehlen. Irgendeiner  
da, der Lust hat  
Netze zu bauen?**

**Nein! Weit und  
breit keiner.**

**Nochmal: es fehlen  
in einer der  
größten  
Industrienationen**

**die Netze  
(Milliardenmarkt)  
und keiner will sie  
bauen. Warum? Weil  
es die  
Bundesnetzagentur  
gibt, welche die  
Preise reguliert,  
mit denen die Netze  
finanziert werden.  
Also noch ein  
Markteingriff, der**

**übrigens einmal  
eingeführt wurde,  
um die Strompreise  
zu senken!**

**Und die  
Gaskraftwerke? Die  
wird EON sicherlich  
mit fetten  
staatlichen  
Garantien bauen.  
Die spannende Frage  
wird sein: wird EON**

**die Bereitschaft  
dieser Kraftwerke  
auch im  
Windstillefall auch  
fest garantieren.  
Die Antwort: ein  
klares Ja. EON  
kann die technische  
Bereitschaft zwar  
garantieren, nicht  
aber die Versorgung  
dieser Kraftwerke**

**mit Gas. Warum?  
Weil Gasleitungen  
in den Süden fehlen  
und bei  
Gasknappheit die  
Versorgung von  
Haushalten Vorrang  
hat (so geschehen  
letzten Winter). Es  
fehlen also  
Gasnetze in  
erheblichem Umfang**

**in einer der  
größten Ökonomien  
der Welt.**

**Irgendeiner da, der  
Gasnetze bauen  
will? Hallo,  
Milliardenmarkt!!!  
Keiner. Warum? Weil  
es die  
Bundesnetzagentur  
gibt, welche die  
Durchleitungspreise**

**für Gas regelt. Die neuen Gasleitungen würden aber nicht sonderlich stark ausgelastet sein, weil man sie ja nur selten braucht. Das sporadische Angebot der regenerativen Energien zieht sich durch die gesamte Energieinfrastrukt**

**r und produziert  
Überangebote, die  
vom Markt nicht  
finanziert werden.  
Man müsste schon am  
Markt für die  
Durchleitung dieses  
"Notgases" sehr  
viel Geld verlangen  
dürfen. Geht aber  
nicht so ohne  
weiteres, da die**

**Netzagentur dies  
anders sehen  
könnte. Dazu kommen  
Planungsverfahren  
von Jahrzehnten.  
Die Lösung? Der Bau  
dieser Gasnetze  
müsste mit  
staatlichen  
Anreizen usw... Oder  
lasst uns doch die  
Netze direkt**

**verstaatlichen. Das  
fordert  
mittlerweile auch  
David McAllister.  
Bingo. Das ist aber  
keine  
Verstaatlichung, da  
diese Netze  
größtenteils  
garnicht  
existieren. Der  
Steuerzahler soll**

**sie voll  
finanzieren.**

**Auf der  
Nachfrageseite gibt  
es mittlerweile  
auch  
Preisverzerrung.  
Der immer teurere  
Strom kann von der  
Industrie nicht  
mehr bezahlt  
werden. Wie**

**reagiert die  
Politik, klaro mit  
Preisregulierung.  
Sie nimmt die  
Industrie von den  
Erhöhungen aus und  
legt das auf die  
Verbraucher um, bis  
auf sozial  
schwache... Wer  
wieviel zahlt ist  
also eine Frage des**

**sozialen Standes  
und nicht von  
Angebot und  
Nachfrage.**

**Noch eine  
Kleinigkeit: Durch  
das Abschalten der  
AKWs und den  
gleichzeitigen  
Garaus vieler  
Kohlekraftwerke  
bleiben dann als**

**Netzstabilisatoren  
immer mehr  
Gaskraftwerke. Wo  
kommt das Gas  
eigentlich her?  
Wenn es Russland  
nicht gefällt,  
fehlt uns im Winter  
nicht nur das Gas  
zum heizen sondern  
auch der Strom um  
wenigstens einen**

**Tee zu kochen. So  
was nenne ich ein  
echtes  
Klumpenrisiko.**

**So, war´s das? Ach  
ja, Stromspeicher  
noch: Die sind eine  
nochmalige  
Verteuerung der  
Stromproduktion, da  
sie alle einen  
geringen**

**Wirkungsgrad haben  
und somit beim  
Speichern von  
Strom, einen  
erheblichen Teil  
der Energie in  
Abwärme umwandeln.  
Siemens hat da so  
einige gigantische  
Ideen  
(Wasserstofftechnik  
etc.) aber "bei**

**solchen Summen muss  
auch der Staat uns  
ein klares Signal  
geben" – übersetzt:  
am Markt  
funktioniert so was  
nicht, es muss  
staatliche Anreize  
geben.**

**So darf jeder mal  
an der Bude des  
Energemarktes**

**einen Schießen und  
der Staat  
bezahlt's.**

**Derweil  
erweist sich  
das allseits  
gefeierte**

**EEG als  
Massenvernichtungswaffe  
für eine  
günstige und  
stabile  
Stromversorgung**

**ng .**

**Autor *Schissbux* ,  
04.05.2012, 19:04  
auf dem *Blog Das  
gelbe Forum***

**Mit Dank an  
Spürnase Gerhard  
Lukert**